

Schen die Zeitung an die Front, es ist ein Heimatgruß von

Lol 7.-

Taxele post plătite în numerar ct.
aprobare D. Gen. P.T.T. 81061/1939

Aradul de la

Berantvorlicher Schriftleiter: Will. Witta.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Viața Română 2.
Gesprochen: 16—39. Telefon-Rom: 87.119

Volg 18. 25. Jahrgang.
Arad, Mittwoch, den 2. Februar 1944

Gingetagen in das Vergleichnis der regelmäßigen
Beschaffungen beim Oberstabschef Wehr. unter Zahl
87/1938.

Der Führer zur Jahreswende des 30. Januars

Front und Heimat sind die Garanten unseres Sieges

Der Sieg Deutschlands bedeutet die Erhaltung Europas gegen den Vernichtungswillen der Bolschewiken

Berlin. Zur 11. Jahreswende der Machtgreifung der NSDAP hielt der Führer aus dem Führerhauptquartier

eine Ansprache an das Deutsche Volk.

res besser beweisen werden, als durch

Deutschland und Europa gegen bis ver-
brechischen Nachbarn im Westen und

Osten siegreich bleiben wird, ist nicht nur

durch den Kampf der bereits 5 Jahre anbau-
ert. Dass am Ende dieses Krieges

Front und Heimat sind die Garanten unseres Sieges

an ihrer Verstrickung mit den

Sowjets. Was aber Europa von briti-
schen Hilfsversprechungen zu erwarten

würde, beweist die englische und ameri-
kanische Haltung gegenüber dem Schic-
kal Polens, Finnlands und den Südost-
europäern. England hat alle diese Länder

fallen lassen und sie dem Bolschewismus

geopfert.

Der Sieg Deutschlands bedeutet die

Erhaltung Europas, der Sowjetrepub-
liken seine Vernichtung.

Dies ist so klar, dass auch jeder verblöde-

te Engländer es verstehen müsste. Wenn

dies doch nicht der Fall ist, so nur des-
halb, weil die schuldigen Kriegsverbre-
cher in London keinen Ausweg mehr

finden aus ihrer Verstrickung mit den

Sowjets. Was aber Europa von briti-
schen Hilfsversprechungen zu erwarten

würde, beweist die englische und ameri-
kanische Haltung gegenüber dem Schic-
kal Polens, Finnlands und den Südost-
europäern. England hat alle diese Länder

fallen lassen und sie dem Bolschewismus

geopfert.

Die Erhaltung der europäischen Staaten

ist eine Frage, die ausschließlich

durch das nationalsozialistische Deutsche

Volk und seine Wehrmacht entschieden

wird. Im Falle des bolschewistischen

Sieges würde das Schicksal des deut-
schen Volkes die Ausrottung durch den

Bolschewismus sein. Und das ist auch

die Absicht des internationalen Judentums.

Später aber würde auch der We-

sten an die Nähe kommen, und 10 Jahre

später hätte der älteste Kulturreichtum

die Wessigalze seines Lebens verloren.

Die Fähigkeit zu diesem Schicksals-

kampf verankert das deutsche Volk

in der nationalsozialistischen Revolution vor

11 Jahren. Ohne den 30. Januar 1933,

ohne diese Revolution, gäbe es keine

Macht in Europa, die dem Bolschewismus

entgegentreten könnte. Der na-

tionalsozialistische Staat hat vor 11 Jah-

ren gerade noch im letzten Moment die

Macht geschaffen, die allein fähig war,

die großen Aufgaben zu lösen. An der

Spitze aller Taten der Revolution steht

der Aufbau der Deutschen Volksge-
meinschaft. Diese Entwicklung wird der Na-

tionalsozialismus unbeirrt fortführen.

Dass ein nationalsozialistische Revolu-

tion darüber hinaus dem deutschen Volk

Waffen zur Selbstverteidigung ge-

geben hat, konnte auch durch nichts anbe-

sonder Glaube, sondern innere Gewis-
heit jedes Nationalsozialisten. Die Ga-
ranten dieses Sieges sind nicht nur die
Front sondern auch die Heimat.

Je größer heute die Sorgen sind, um-
so größer wird die Belohnung sein die
der Allmächtige jenen Kämpfern geben
wird, die gegen eine Welt von Feinden
ihre Fahnen hielten und vorwärts
trugen.

Der Krieg wird am Ende zum
Sieg des Deutschen Reiches führen.

wie durch die Haltung der Heimat, bis-
her die notwendigen Opfer gebracht und
ist auch in Zukunft gewillt alle weiteren
Opfer zur Erringung des Endes zu
bringen.

Die Ostfront ist stolz auf die Kämpfer aus Rumänien

Nach der Rede des Kreisleiters, die
mit viel Beifall aufgenommen wurde
sprach Hitlerkreuzträger SS-Obersturmführer Helmut Mächer nach minutenlangem
Gefechtsbeschuss.

Einleitend überbrachte der Sprecher
dem Deutschen des Kreises den Gruß
der Ostfront, die im unbedingten Gla-
uben an den Sieg kämpft und die Heimat
beschäftigt. In seinen Aussführungen hob
er im besondern das tapfere Verhalten
der in der Waffen-SS kämpfenden Volks-
genossen aus dem Banat und Sieben-
bürgen hervor, von denen Männer auch
unter schwerem Kommando stehen und die
sich stolz und würdig der Heimat erwei-
sen. Die Ostfront ist stolz auf die Volks-
gruppe in Rumänien die sich vorbehalt-
los dem Reich im Kampfe zur Rettung
Europas, zur Errichtung des Großger-
manischen Reiches angeschlossen hat.

Heldenat eines SS-Freiwilligen aus Alexanderhausen

Er witzt auf den Kampfesmut der
Rumänen Volksgenossen hin, indem er
seinen SS-Freiwilligen aus Ale-
xanderhausen erwähnte, der zwölmal
mit brennenden Flammenwerfer auf
den Rücken, den Helm trotz schwerer
Verwundung, weiter angriff und erst
als dieser erschlagen war, er selbst an einem
Kopf erblendet war, sich als frisch, ab-
meldete. Er witzt auf den harten Kampf
von Frauen und Kindern in der Heimat
hin und schloss seine durch wackersten
Kampf unterbrochene Rede, mit einem
warmen Appell an die deutsche Jugend
als den Garant der deutschen Zukunft.

Mit dem Ende der Bewegung wurde
die volkige Feier geschlossen.

Feier der Machtgreifung in Arad

Es sprach Hitlerkreuzträger SS-Obersturmführer Helmut Mächer und Kreis-

leiter Bernath

Arad. Um feierlich geschmückten großen
Saal des Kulturpalastes beging das
Arader Deutschland die Feier der Macht-
greifung der NSDAP zu der als Ver-
treter der Ostfront, Hitlerkreuzträger
SS-Obersturmführer Helmut Mächer, er-
schien war und von den Anwesenden
mit langanhaltendem Beifall begrüßt
wurde.

Kreisleiter Pg. Peter Bernath der in
seiner Rede die Machtgreifung der

Welt am 30. Januar 1933 schilderte
und die Leistungen derselben aus allen
Gebieten würdigte, wies in interessan-
ten Ausführungen auf die Notwendig-
keit des gegenwärtigen Krieges hin, be-
vor dem endigen Blaueispiel Englands in
Europa zuzuschreiten ist. Auch die
Volksgruppe in Rumänien hat die not-
wendige Konsequenz gezogen und durch
Beifall von 70.000 Mann Frontküm-
pfen zur Bekämpfung des Feindes, so-

Bessarabier Medaille gestiftet

Bukarest. (DW) S. M. König Michael I. hat eine Medaille für Soldaten aus Bessarabien und der Bukowina: "Medalia ostașilor Bassarabieni și Bucovinei" gestiftet. Diese Medaille wird auf Lebenszeit allen Soldaten aus Bessarabien und der Bukowina verliehen, die während des zeitweiligen Abtretung der genannten Gebiete freiwillig in Rumänien blieben.

Partisanen sind serbischen Ursprungs

Agram. (DWB) Die kroatische Presse nimmt Stellung zur Frage des Ursprungs der Partisanenbewegung. In ihren Ausführungen beruft sich die Presse auf die Erklärung des kroatischen Ministers Lorkovitsch, der ausführte, daß die Partisanenbewegung nachweisbar serbischen Ursprungs ist.

USA-Konkurrenz in Indien

Bombay. (DWB) Im Indien sind amerikanische Kommissionen eingetroffen, die über die Aufnahmefähigkeit Indiens an amerikanischen Lieferungen einen Überblick gewinnen wollen. Indien soll nunmehr zum Ausbeutungsobjekt der USA gemacht werden. Den englischen Wirtschaftskreisen wird die Förderung gestellt, dieser neuen Konkurrenz entsprechend entgegenzutreten.

Kommunistenmorde in Montenegro

Belgrad. (DWB) Ein einem Kommentar zu den Mordbaten der Partisanen auf dem Balkan, gibt das Belgrad-Blatt "Novo Vreme" bekannt, daß die Bevölkerung Montenegros und des Sandžaks große Verluste durch die Partisanen erlitten habe. Ganze Familien wurden dabei vollständig ausgerottet. So wurde im Sandžak eine 14-köpfige Familie in der das älteste Kind mit 16 und das jüngste 2 Jahre, zählte, von den Banditen niedergemacht.

Pakete wieder ohne Zulassungsmarken im Reich

Berlin. (E8) Im Reich können jetzt wieder Pakete in unbeschränkte Anzahl angenommen werden. Alle Einschränkungen, z. B. daß die Paketkarten vorher beim Postamt mit einem Zulassungsstempel versehen werden müssen, sind aufgehoben.

Strafen bei Eisenbahn-Fahrten ohne Reiseberechtigung

Personen, die ohne Reiseberechtigung im Zug angetroffen werden, werden bei der nächsten Station dem Beamten zugeführt, der sie dem zuständigen Gendarmen oder Polizeiposten überträgt. Gleichzeitig muß an Hand der Fahrkarte der Kassier ermittelt werden, ob ohne Vorzeigung der Reiseerlaubnis die Karte ausgeflossen ist. Solche Passiere werden dann empfindlich bestraft.

Im Chitiner-Eris wurde Alexander Mati von einem unbekannten mit einem Messer gestochen und im bewußtlosen Zustand ins Spital überführt.

Gestern begann in Arad die Gerichtsverhandlung gegen den ehemaligen Direktor des Lehrerlehrhauses, Irgandru Serban, wegen Missbrauch von 8 Millionen Lei. Der Prozeß wird einige Tage dauern.

Am Lippe mit Ritteraus Vogel, beim Mittagessen im Gasthaus Manasse einem Herzschlag erlegen.

Wegen mangelhafter Verbunkierung wurden Katharina Schmid aus Hallstadt, Ulfra Wilhous aus Tiefens und Hans Stoos aus Großantholz vom Landesbürgergericht zu je 2000 Lei Geldstrafe verurteilt.

Sowjetkräfte bei Bogrebischje eingekesselt

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nordwestlich Kirovograd, südwestlich Ischkarjass und im Raum östlich und südlich Blajatzkow ziehen unsere Truppen in schwerem Abwehrkampf mit starken schlüssigen Infanterie- und Panzerkräften zusammen. Während den Befreiungen in einigen Abschnitten Einbrüche gingen, schafften ihre Einbrüche an der übrigen Front unter hohen Verlusten. Im Verlauf unserer Gegenangriffe

wurden im Raum südlich Bogrebischje starke feindliche Kräfte eingeschlossen. Sie gehen ihrer Vernichtung entgegen.

Bei weiteren Vorstößen unserer Panzerverbände westlich Wolnoje wurden mehrere Ortschaften zurückgewonnen. Der Feind hatte auch hier hohe Verluste.

In diesen Kämpfen fand der mit höchster Tapferkeitsauszeichnung beliebte Kommandeur einer Panzerdivision General Schulz den Helden Tod.

Der Monte-Luga wieder in deutscher Hand

In erbitterten Nahkämpfen den Feind blutig abgewiesen

Berlin. (DWB) An der Süditalienischen Front brach der Feind im Abschnitt Mintuno-Castelordine und Nordwestlich Canella nach heftiger Artillerievorbereitung auf breiter Front erneut zum Angriff an. In schweren wechselseitigen

Kämpfen ging der Monte-Luga verloren, wurde jedoch von unseren Truppen nach erbitterten Nahkämpfen wieder genommen. In den anderen Frontabschnitten wurde der Feind in harten Kämpfen blutig abgewiesen.

Bolschewistische Angriffe bei Novel zusammengebrochen

Berlin. (DWB) Im Raum westlich Nowograd-Mobilinsk lebte die Kampftätigkeit wieder auf. Vorstöße der Bolschewisten wurden abgewiesen. Zwischen dem Ilmensee und dem Finnischen Meerbusen wehrten unsere Truppen in mehreren Stellen starke feindliche Angriffe ab. Dazwischen sind schwere Kämpfe mit dem weiter nach Westen und Süden vorstoßenden Bolschewisten im Gange.

bei Nowosokolnikov vorstehende Frontbogen wurde auf eine vorbereitete Stellung zurückgekommen. Zwischen dem Ilmensee und dem Finnischen Meerbusen wehrten unsere Truppen in mehreren Stellen starke feindliche Angriffe ab. Dazwischen sind schwere Kämpfe mit dem weiter nach Westen und Süden vorstoßenden Bolschewisten im Gange.

Schwere Verluste der alliierten Landungsflotte bei Netuno

Berlin. (DWB) Im Zentrum von Netuno verhielt sich der Feind auch gestern abwartend und griff nur an einer Stelle in Bataillonsstärke ohne Erfolg an. Bei erfolglosen eigenen Stoßtruppunterschüssen wurden Gefangene eingefangen. Die Luftwaffe griff auch am 29. Januar seineszeitliche Schiffe vor Netuno an und versenkte einen Versorger und zwei Frachter mit 14.000 BRT sowie ein Landeschiff wurden beschädigt.

Damit hat die deutsche Luftwaffe seit dem 22. Januar bei der Bekämpfung der italienischen Landungsflotte 5 Versorger, 6 Frachter mit 27.000 BRT, sowie 7 Landungsfahrzeuge mit 14.000 BRT versenkt, drei Kreuzer, sechs Versorger, 41 Frachter mit 201 BRT, sowie 19 Landungsfahrzeuge wurden beschädigt. Mit der Vernichtung eines Teiles dieser Schiffe ist zu rechnen.

Acht deutsche Vergeltungsangriffe auf London

Berlin. (DWB) Während einige britische Überflugangriffe in der vergangenen Nacht auf westdeutsches Gebiet Bomben warfen, griffen in den späten Abendstunden des gestrigen Tages erneut

starke Verbände der Deutschen Luftwaffe London an. Im Stadtgebiet wurden große Brände und Explosionswellen beobachtet. Dies war bereits der 8. Luftangriff auf London im Monat Jänner.

Schwere Verluste der Partisanen bei Tusla

Agram. (DWB) In den 10-tägigen Kämpfen bei Tusla im wüsten die Tito-Banden eine schwere Schlappe davontrugen und sich nach Süden in die Verge zurückziehen mußten, verloren diese 665 Mann an Toten, 500 Verwundete und 182 Gefangene. Davon Angaben von Gefangenen verloren die Banden an

anderer Stelle weitere 400 Tote und 600 Verwundete.

Das Amnestiegese, welches in allen Teilen des Landes Verlauf hat, setzt bereits seine Wirkung. Aus vielen Teilen des Landes melden sich Partisanen bei den Behörden und stellen den Kampf gegen die Regierung ein.

81 amerik. Terrorbomber abgeschossen

Heftige Luftkämpfe beim Angriff auf Frankfurt

Berlin. (DWB) Nordamerikanische Bomberverbände führen am 29. Januar einen schweren Angriff gegen die Stadt Frankfurt am Main. Durch Abwurf zahlreicher Minen, Spreng- und Brandbomben wurden schwere Schäden und Brände in mehreren Stadtteilen, insbesondere in der Innenstadt, verursacht und unzählige Kulturbudenmäler vernichtet. Die Bevölkerung hatte Ver-

luste.

Nach bisher vorliegenden Meldungen hat die Abwehr sehr stark und es kam zu heftigen Luftkämpfen.

Es wurden bis und über dem beschwerten Wehrgebiet 61 schwere Flugzeuge, in der Wehrzahl viertmotorige Bomber abgeschossen, so daß die Amerikaner wieder ungefähr 700 Flieger verloren haben.

Arader Polizeinachrichten

Gegen den Rauchfangkehrer Josif Edimiu erstattete Vasile Ciarniu die Anzeige, weil dieser ihm beim Ausbrunnen des Rauchfangs nicht verständigte, so daß ein Kasten mit 35.000 Lei, die im Rauchfang verstaut war, verbrannte.

Arad. Die Polizei verhaftete die hiesige Einwohnerin Maria Kib die ein Paar gestohlene Schuhe auf dem Tandemmarkt verkaufen wollte.

Unuta Munteanu aus Arad-Gai erstattete gegen Ioan Urdelean die Anzeige weil dieser ihr eine Belgiappe und 2000 Lei stahl.

Fischer flüchten am gestrigen Tage in der Nähe der "Leba" Fabrik bei Leiche einer Frau aus der Marisch. Nachdem die Identität nicht festgestellt werden konnte, leitete die Polizei die Untersuchung ein.

Herr Teodose Groza erstattete bei der Polizei die Anzeige gegen Maria Maestru die ihr aus der Wohnung verschleiert Kleider im Werte von 50.000 Lei stahl.

Die Polizei verhaftete Gheorghe Botros aus Nasca (Bihor), der 800 Stück ungarische Zigaretten verkaufen wollte.

Techniker wegen angeblicher Kriegssabotage freigesprochen

Arad. Der hiesige Besitzer der technischen Werkstatt "Technik", der wegen Herstellung von Gegenständen aus verbotenem Metall dem Amtsgesetz übergeben worden war, wurde von der Anklage freigesprochen, da erwiesen wurde, daß er das Metall von der Firma "Unto Technica" erhalten hatte, die die Bewilligung zur Herstellung von Metallgegenständen besaß.

Weisungen für Weintransporte

Arad. Nachdem festgestellt wurde, daß Wein vom Direktordienst in der Menge in Verkehr gebracht, ohne daß für die Konsumtre von Lei 8 je Liter entrichtet wird, wurde verfügt, daß bürgerlicher Wein nur auf Grund von besonderer Transportbewilligung Md. 15 transportiert werden darf, in der Zahlung der Konsumtaxa einzurichten ist. Dasselbe gilt auch für den Transport von sonstigem Wein, Liquor oder Schnaps.

Weizmehl bis Ende März frei im Verkauf

(E8) Das Unterstaatssekretariat für Versorgung hat das Weizmehl bis Ende März im ganzen Lande freigegeben.

Bis zu diesem Termin kann Weizmehl im Freihandel von jedermann in beliebiger Menge und ohne besondere Formulat gekauft werden.

Arader Gerichtsurteile

Arad. Bei den gestrigen Gerichtsverhandlungen wurden nachstehende Urteile erbracht: Bestraft wurden mit je 300 Lei Ioan Costa und Feru die von der Creditul National Bank ein Darlehen von 6500 Lei aufgenommen und die Deckung ihr Fleisch angeboten hatten. Sie verkaufen jedoch das Fleisch und bezahlteten auch ihr Darlehen nicht. Außer dem Geldstrafe wurden sie zur Rückzahlung des Darlehens und zur Höhe der Gerichtsspesen verurteilt.

Wegen Komprimierung eines Milchhofs wurden Petru Mircs aus Trenčin zu 5000 Lei und seine Tochter Monika Floriana Mircs und Pavel Ballint zu je 2000 Lei Geldstrafe, außerdem Petru Mircs zur Zahlung von 3000 Lei Schadensersatz und 3000 Lei Gerichtskosten verurteilt.

Zonen für Geburthäuser

Arad. Da die Verfüzung der Kommissariatspräfektur wurden die Zonen für Geburthäuser wie folgt festgesetzt: Im Kreis mit Ortschaften Lei 1500, jeder weißer Silvestag 150 Lei. In Arad Lei 2000 Lei 200 für weitere Silvestage.

U-Boote im Atlantik und Karibischen See

Washington. (DNB) Laut Bekanntgabe der amerikanischen Admiralität haben deutsche U-Boote ihre Tätigkeit im Atlantik und in der Karibischen See wieder aufgenommen. Die Hoffnung, daß die U-Bootfahrt für immer besiegelt wurde, hat sich damit als trügerisch erwiesen.

6000 Flieger verloren Anglo-Amerikaner im Januar

Berlin. (DNB) Im Monat Januar wurden seitens der Anglo-Amerikaner 12 Groß-Angriffe durch Terrorbomber durchgeführt. Sieben kamen nicht zur vollen Wirkung, da sie von britischen Luftabwehrkräften gesprengt wurden. Bei den wurden 550 Feindabschüsse festgestellt, in Wirklichkeit jedoch betragen die Gesamtabschlüsse 850 Groß-Bomber was einen Verlust von mindestens 6000 Mann steigenden Personals für die Alliierten bedeutet.

Britische Burma-Offensive steht gebissen

Bangkok. (DNB) Laut Berichten von der burmischen Grenze ist die britische Offensive gegen Burma schon in ihren Anfangen stehen geblieben. Britisch seitens wird auf die schwierigen Geländebedingungen hingewiesen, die ein Vorwärtskommen unmöglich machen. Gegenwärtig finden nur kleine, aber wichtige Kämpfe im burmischen Grenzraum statt, in denen die Japaner siegreich bleiben.

Unterstützung der Ausgebombten in Bulgarien

Sofia. (DNB) In der bulgarischen Hauptstadt hielt die Heilige Synode am strigen Tag eine Sonderversammlung. In dieser wurde in erster Linie beschlossen, daß durch die Angriffe der Terrorbomber Geschädigte in jeder Hinsicht die notwendige Hilfe und Unterstützung zu kommen zu lassen.

Interessenvertretung in den Kriegführenden Staaten

Madrid. (R) Während die schwedische Regierung den Schutz der argentinischen Interessen in Deutschland und Japan übernommen hat, vertreibt Spanien die deutschen und die Schweiz die japanischen Interessen in Argentinien.

Viktor der Kleine inspiziert . . .

Bern. (R) Laut dem Radiosender in Bari hat Königin Viktor Emanuel gestern italienische Truppen inspiziert, die Marschall Badoglio zum Einsatz gegen Deutschland auf die Schlachtfeldschiffe will.

England vor schweren Ereignissen

London. (DNB) In einer Ansprache erklärte Churchill, daß England vor großen und schwerwiegenderen Ereignissen steht. Bei Berücksichtigung dieses Umstandes, beweiste der Kriegsverbrecher, ist es unangemessen und auch keine Zeit zu politischen Auseinandersetzung im Inneren des Landes.

Zu wenig Tonnage für Invasion

London. (DNB) In maßgebenden britischen Schiffsbaukreisen wird festgestellt, daß den Alliierten gegenwärtig kaum mehr 8 Millionen BRT Schiffsräume zur Verfügung steht. Laut militärischen Angaben benötigen die Alliierten zur Durchführung der Invasion jedoch 18 Millionen BRT Schiffsräume.

Fortgang des deutschen Angriffes

Sowjets verloren 510 Panzer — Deutsche Schlachtflieger-Erfolge bei Nettuno

Berlin. Das OKW gibt bekannt: Bei Kertsch wurden starke feindliche Angriffe abgewiesen. Südlich Vogebuschische hält unser Angriff gegen starke feindliche Kräfte unvermindert an. In den gestrigen Kämpfen wurden hier 68 Panzer vernichtet oder erbeutet.

Zwischen Pripyat und Beresina zer-

schlugen unsere Truppen starke feindliche Angriffe.

Nordwestlich des Ilmen-Sees u. südlich Veningrad stehen unsere Truppen in schwerem Abwehrkampf den sich immer mehr verstärkenden Gegner.

Seit Beginn der Winterschlacht von Veningrad haben hier die Sowjets 510

Panzer verloren.

An der Ostfront wurden gestern 223 feindliche Panzer vernichtet.

Im Westabschnitt der italienischen Front gelang es dem Gegner bei Castelforte den Monte Rondo nach schweren Kämpfen zu besetzen. Im Landeck von Nettuno blieben feindliche Aussäuerungsversuche erfolglos.

Deutsche Schlachtflieger versenkten 4 Frachter mit 14.000 BRT und beschädigten 3 große Frachter schwer.

Um frühen Morgen des 29. Januar unternahmen feindliche Terrorflieger einen schweren Angriff auf die Reichshauptstadt.

Der Feind verlor bei seinen letzten Angriffen auf Berlin mindestens 75 4-motorige Bomber.

Außerdem wurden über den besetzten Weitgebieten 9 weitere feindliche Flugzeuge abgeschossen.

Deutsche Flugzeuge griffen in der vergangenen Nachtziele in Südbritannien an.

Eroberungsversüche des Alliierten in Spanien

London. (DNB) Die Erklärungen des spanischen Außenministers Graf Jordana, haben England nicht bestreitigt, wie Edm im Unterhaus zum Ausdruck brachte. Franco, erklärte Eden, muß gewisse Forderungen nachkommen, wenn er die Verschriften der strikten Neutralität wahren will. Hierzu gehört das Zurückhalten italienischer Schiffe in spanischen Häfen, die Freiwilligenlegionen

an der Ostfront und verschiedene Fragen. Die Haltung der britischen Regierung ist jener der amerikanischen gleich.

Seitens der U.S.A.-Regierung wurden die Lieferungen an Spanien eingestellt dies mit der Absicht, Spanien, das in der Versorgung von den USA abhängig ist, zur Erklärung in seiner weiteren Stellungnahme zu zwingen.

Unsere SS-Soldaten

Richard Robert Burgberg; Michael Manchin, Robert Karl Heinrich Drechsler Radetsch; Georg Klein Männerich; Johann Hermann Kleinhechel; Georg Kraus Trapold Josef Hartmann, Karl Regahn Thürzburg; Johann Lang Kleinloßlein; 14. 12.

Aus einem Ausbildungslager bei Breslau grüßen die Heimat und ihre Familienangehörigen, sowie die Mädchen in der Heimat folgende SS-Soldaten aus Neu- und Altmarken: SS-Schüler Wilhelm Hirsch, Hans Valentin Anton, und Kaspar Franz No. 9, Josef Steiner No. 4, Franz Benger, Josef Jäger, Jakob und Josef Wild, Martin Kramer, Eugen Vieier, Bernhard Rück, Hans und Josef Kreißler, Kaspar Egonauer, Josef Köhler, Josef und Ferdinand Muranyi, Hans Mandel, Hans Wehner, Michael Weissensburger, Franz Birner, Hans Reinholz, Michael Meier, Anton Vieß, Andreas Nachbar.

Von der Feldpost Nr. 40.870 Grüßen mit dem Datum vom 27. XII. 1943 folgende SS-Soldaten von einem Pionierlehrgang des Reg. "Danmark", aus dem hohen Norden ihre Frauen, Kinder und die Mädchen in der Heimat: SS-Rottenführer Josef Rudi, SS-Sturmmann Josef Kieser, Engelsbrunn; SS-Rottenführer Nikolaus Rauert, Segenthau; SS-Grenadier Nikolaus Wohlfahrt, Schönborn; Jakob Franz Wiesenhardt; Ferdinand Höntges, Martin Schmidt und Anton Schauer aus Neusanktanna; Michael Kutschar aus Temeschburg.

Ihre Lieben in der Heimat grüßen aus dem Osten die SS-Freiwilligen Peter Kühn Kleinsanktpeter; Nikolaus Barth, Hans Wendel Knees; Karl Susani Kleinschmid; Sepp Ultmann Weidenhal; Michael Jakob Kalatscha; Adam Bischof, Nikolaus Bischof Hans Vieß, Fidel Frank, Fidel Fisch, Peter Günther Michael Reichenau, Hans Viktor, Jakob Streng, Nikolaus Schäfer, Sepp Bornig Dreydorff.

Weiter grüßen: Josef Winkler Nikolaus Wagner, Josef Reiter, Hans Richter Jahnhart; Josef Reiter Überland; Erich Reichardt Kapell; Peter Schmidt, Hans Kahn, Hans Christ, Hans Vieß, Philipp Biegelsteiner Kleinschön; Peter Kieser Göttingen; Peter Hügel Albrechtsdorf; Jakob Witte, Hans Bachmann, Anton Schulz, Hans Buchhold, Jakob Müller Großanthonyklaus; Josef Wacker Baruthhausen; Franz Dabron Johanniskirchen; Paul Hod Linga; Hans Dutsch Marienfeld; Jakob Eb. Dobont;

1500 Joch Weizkohlenbaustelle im Banat

Großbetrieb. Nach dem Rohstoffplan im siedlischen Banat sollen auch die mit Weizkohle bebauten Flächen vergrößert werden. So wurde für den Bezirk Kovatschka eine Unbaustelle von 1500 Joch. Joch vorgesehen.

Peter ahmt Benesch nach

Cnf. (DNB) Laut Meldungen aus der Schweiz, hat die jugoslawische Ex-Regierung in Kairo einen Antrag, betreffend ein gemeinsames Verteidigungsbündnis, sowie eine solches zwischen Benesch und der Sowjetunion abgeschlossen wurde, an Stalin gestellt. Der Antrag wurde von den Sovjets fast aufgenommen, da diese Otto als ihren Bevollmächtigten und Vertrauten auf dem Balkan ansahen.

Sowjets lassen sich von niemanden drehenreden

Berlin. (DNB) Zu der Ablehnung des U.S.A.-Antrages betreffs Vermittlung in der Polenfrage, wird in der Wilhelmstraße bemerkt, daß diese als Beweis anzusehen ist, daß sich die Sowjets von niemanden in ihre Erobерungspolitik drehenreden lassen. Abschließend wird hinzugefügt, daß der Vermittlungsplans keiner realen Hintergrund hatte.

BRONCHITIS

Mit Puhmann-Tee beseitigen

Originalpackung zu 75 g. 125 g. und 500 g. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Depot: Krauer, Timisoara, Abt. 842 R.

Japan sedem Lustangriff gewachsen

Istanbul. (DNB) Zur Lage im Pazifik nimmt die türkische Presse Stellung. In den diesbezüglichen Ausführungen wird darauf hingewiesen, daß die japanische Luftwaffe bereits stark sei, daß ein Angriff der U.S.A. auf das japanische Mutterland erfolglos bleiben werde.

Türkische Presse meldet:

Das Jahr 1944 wird sein 1918

Istanbul. (DNB) In einem Kommentar zur Lage erklärt die türkische Presse, daß das deutsche Volk die Erfolge des Anglo-Amerikaner mit Erfolg überstanden hätte und durch diese nicht die Knie gebrochen werden könne. Die Hoffnung der Alliierten im Jahr 1944 ein neues 1918 zu schaffen mag jetzt schon als mißlungen angesehen werden.

Für Sowjets sind Traktore wichtiger als Panzer

Stockholm. (DWB) In einem Artikel des Moskauer Blattes "Pravda", wieb aus den mithilflichen Zustand im Herbstbau hingewiesen und erklärt, daß der Frühjahrssanbau ergänzt werden müsse. Es sei jedoch zu erwarten, daß die Landwirtschaft die Wirtschaft, vor allem die Industrie, in Ordnung gebracht werden kann, obwohl sie in unbrauchbarem Zustand liegt. Nur durch einen landwirtschaftlichen Einsatz kann der kommende Jahr auf eine gesunde Verpflegung der Sowjeten gehofft werden.

Japans Priester im Arbeitsdienst

Tokio. (Op) Der größte Teil der buddhistischen Priester Japans hat sich zum freiwilligen Arbeitsdienst gemeldet. Auf 80.000 Tempeln werden die Priester im Alter von 18 bis 45 Jahren gruppenweise in die Rüstungsabteilung ihres Vaterlandes als einfache Arbeiter gehen. Der Arbeitsdienst ist zunächst auf zwei Jahre berechnet.

Regierungskrise in Argentinien

Buenos Aires. (DWB) Im Argentinien ist eine Regierungskrise ausgebrochen. Der Innen-, Außen- u. Handelsminister sowie eine größere Anzahl Ministerialbeamten erklärten ihren Rücktritt aus der Regierung.

Eito will auch in Mittelmeer-Kommission vertreten sein

London. (DWB) Laut Berichte der englischen Blätter "Daily Telegraph" hat der bolschewistische Parteiführer Eito das verlangen gestellt, Mitglied in die Mittelmeer-Kommission der Alliierten zu entsenden.

Dieses Verlangen steht insoweit auf Hindernisse als die jugoslawische Regierung bereits ihre Worte erfüllt hat, welche nur militärisch nicht, aber politisch annulliert wurde.

Deutsche haben jede Situation gemeistert

London. (DWB) In Rommeutaten zur militärischen Lage berichtet die englische Presse von Portsmouth, daß die Deutschen in diesem Kriege es verstanden haben jede Situation zu meistern. Ihre in schwierigen Fällen getroffenen Maßnahmen waren oft verblüffend.

Aussichtslos für Europa in den USA

Washington. (DWB) Die schlechte Witterung in den USA in diesem Jahr mit einer neuen Witterungsperiode zu rechnen. Der Staat Minnesota mit einem Bodenverlust gerechnet.

Chicago. (DWB) Das Hochwasser mit 10.000 entzogenen Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich nach voller Abdichtung wiederkommen zum Militärkonvoi einberufen werden.

Ausbreitung des Dolsche-Wismus in Nordafrika

Moskau (DWB) Am Nordafrika ist ein seltsamer Groll zwischen Kommunisten und Nationalsozialisten, wie das französische Magazin "L'Humanité" in seinen diesjährigen Ausführungen bemerkt. Die kommunistischen Parteimitglieder unter der moslemischen Bevölkerung sind auf das breite Gefüge gespannt. Die Kommunisten schließen sich und stimmen im Komitee "Gauß".

Rechtzeitig handeln!

lassen Sie es nicht soweit kommen, sondern nehmen Sie schon bei den ersten Anzeichen der Erkältung 1-2 Aspirin-Tabletten.

ASPIRIN
⊕ geht in Haus!

Amtswälter und Führer von Sondergruppierungen besuchen die Junkerschule

Die Pressestelle der Waffen-Gruppenführung teilt mit:

Offiziaten der Waffen-SS, die unter die folgenden Punkte fallen, gelten als Führungsbewerber, d. h. nach entsprechender Ausbildung und nach bestem Orientierung, können diese Männer, sofern sie geeignet sind, die Junkerschule der Waffen-SS besuchen und aktive Führer oder Führer der Reserve der Waffen-SS werden.

1. Amts-wälter der Deutschen Waffen-Gruppe ab Ortsgruppenleiter.
2. Führer der Einsatz-Gruppe und der Deutschen-Mannschaft.
3. Führer von Sondergruppierungen.
4. Führer der DJ (ab Geschäftsführer), sowie ab Hähnlein-Führer.
5. Studierende an Hochschulen, (auch

ohne Waffenturz, z. B. Gangem-Studenten).

6. Schüler, welche die SS-PGM oder Adolf-Hitler-Schule des Reiches besucht haben.

7. Absolventen der achtklassigen höheren Schulen, sowie Absolventen der Lehrerbildungsanstalten.

Vollzogenen, bis einen 11-Jahre-Waffengang im Felde haben, der unter die Bedingungen fällt, werden gebeten, nächste Donnerstag darüber bis spätestens 10.000 ihrer Ortsgruppen weiter anzugeben, der mit dem Zusammenschreiben der Führerbriefe über beauftragt ist.

Anschriftenänderungen der 11-Jahre-Führerbewerber, ebenso Auszeichnungen und Besförderungen sind dem Ortsgruppenleiter aus zu übergeben.

Japan bereitet schweren Schlag gegen USU vor

Tokio. (DWB) Laut Bekanntgabe des japanischen Hauptquartiers schossen japanische Marin-Jäger und Flak bei Madras in der Zeit vom 24. bis 27. Januar 125 feindliche Flugzeuge ab, bei einem eigenen Verlust von 14 Flugzeugen. Über den Marshall-Inseln wurden 9 Feindflugzeuge abgeschossen.

Washington. (DWB) Wie von massgebend in amerikanischen Marinestellen bewußt, halten die Japaner ihre großen Schiffseinheiten zurück. Dies bisherig verdeckt verfolgt, um Brood im gegebenen Moment der USA-Flotte einen schweren Schlag zu versetzen.

Steigende Schiffs- und Materialverluste des Alliierten bei Nettuno

Genf. (DWB) Wie von deutschen militärischer Seite berichtet wird, nehmen die Schiffs- und Materialverluste der Anglo-Amerikaner im Vorderraum von Nettuno stetig zu. Ein Schiff in Verlust in diese bereits 200.000 BRZ. D. u.

sche Aufzähler ergeben fest, daß von den beschädigten feindlichen Dampfschiffen gestrigen Tag ein solcher von 8000 BRZ und 2 Landungsschiffen eingesunken waren.

Der Kzinns brachte es an den Tag

Der Bataillonschef Wollgot gelang es auf eine nicht alltägliche Art, eine Gruppe von Männern und einer Frau bestellt zu haben, die jahrelang auf dem Gewissen hat, zu verhaftet zu. Die Bande, die große Millionen-Güterlich geltete, fanden bei einem Clubbrücke in Paket d. reinen Rohrentaffel einen Platz. Wollgot warf ihnen die Banditen zu. Wollgot, die sie mit Waffenschein verhöhnen, daß es sich gar nicht um Waffenschein, sondern um Waffenschein her handelt. Dann war es aber schon zu spät. Der Drang kam und die Frau in deren Hause sich die Bande versteckt, austieß, sie vergewaltigte sie um Hilfe rufend auf die Straße, da in ihr Haus die Cholera ausbrechen sei. Aber nicht nur der Kzinns, sondern auch die Wollgot sah sich

die "Choleraverdächtigen" näher an und endete in ihnen eine langgesuchte Viehhandlung.

Groß Waffentger Arbeitse von Wölfen angegriffen

(DWB) Wie aus Waffentger bericht wird, ging ein Waffentger arbeitender in den frühen Morgenstunden auf der Umgebung der Stadt am Waffentger Arbeitsspiel, als sie plötzlich von zwei Wölfen angegriffen wurden. Der ehe Waffentger erschreckt darüber, daß ihm die Wölfe aus der Hand flossen. Das herausstehende Waffentger entzündete sich und das Feuer verschlug die beiden Wölfe.

USA werden nach Krieg niemanden helfen

Washington. (DWB) Die großen Erwartungen die verschiedne Völker in die Hilfe der USA setzten, bedeuten für diese eine unangenehme Entwicklung. Wie in maßgebenden amerikanisch-nationale Kreisen verlautet, werden die USA in der Hoffnung noch in der Lage sein anderen Völkern nach dem Kriege Hilfe anzubieten zu lassen.

Sowjetpartisanen rücken Polen aus

Stockholm. (DWB) Wie das polnische Emigrantenblatt "Wojna i Waffen" in London in einem Artikel erklärt, führen die sowjetischen Partisanen in Polen einen Kriegskampf gegen die heimatlichen Polen. Möglicherweise über 70.000 Polen von Partisanen getötet.

Gewittertes Wiederaufbau der Hauptstadt

Zum Wiederaufbau erhielten ein Betriebsamt, durch welches hemmendes Recht besteht, die Wiederaufbau des Kriegs zerstörten Bereichs in Wiederaufbau. Wiederaufbau führt Menschen zu konzentrierten umfangreichen Gemeinschaften an die Front zu schicken.

Gefährdet in der Umgebung der Hauptstadt

Bukarest (DWB) Das Oberbürgermeisteramt lädt in der nahen Umgebung der Hauptstadt Holzhäuser errichten, die von jenen Personen bewohnt werden können, deren Aufenthalt in Bukarest auch im Falle eines Bombenangriffes notwendig ist. Der Preis eines solchen Holzhäuses beträgt 800.000 bis 500.000 Lei.

Die Wiederaufparade werden traurig

Bukarest (DWB) Am Umschlag vom 26. Januar d. J. erschien ein Dekret zur Wiederaufbau des Organisationssektors des Rundfunks vom 5. August 1940. Damit wird in die Zonen auf aus dem Ausland eingeführtes Radiomaterial und Apparate erhöht.

Durch explodierten Raft erblindet

Ein nicht alltäglicher Unfall trug sich in Burgbrohl zu, dem ein Angestellter zum Opfer fiel. Beim Räuchern explodierte plötzlich der Raft, wobei ihm die starke Waffe ins Gesicht spritzte. Der Verunglückte erlitt schwere Verbrennungen und verlor das Auge.

Auszahlung der Personen

Wien. (DWB) Die Auszahlung der Finanzministerialen findet die Auszahlung der Rentenversicherungen, Familienbeiträge usw. wie folgt statt: am 1. März von 8-13 Uhr Nr. 1 bis 2000, am 2. Februar von 2001 bis 4000 und am 3. Februar von 4001 bis 7000.

Judenhochburg USA

Stockholm. (DWB) Seit 1938 sind in die USA nach Mietteilung des Amerikantums rund 550.000 Juden eingewandert. Diese "Bevölkerungsvermehrung" können wir den USA geben.

Vierzehn Kinder adoptiert

Ein Bauer in Finnland hatte eine Tochter gemacht, die ihn zu einem reichen Mann macht. Mit diesem neuen Glück wünschte etwas ganz Besonderes anfangen. Mit Wohlwissen der Eltern nahm er vierzehn Arme, elternlose Kinder und sich auf, adoptierte sie. Sie würden sie zu wichtigen Beamten werden und ihnen wenn sie erwachsen sind, jedem ein gutes Grundstück kaufen, und dann sie dann einen ordentlichen Bauernhof machen können.

Wegen dieser allgemeinmäßigen Erstellung wurde dem Bauer die Geschäftsführer erlassen.

In 3-4 Zeilen

Der Gouverneur von Rom richtete einen Appell an die Bevölkerung, alle noch vorhandenen Kraftfahrzeuge zur Verfügung zu stellen, um den Nachschub der Stadtversorgung zu sichern. (DNB)

In Athen wurde der griechische Verkehrsminister von 8 Männern auf der Straße durch Revolverschüsse getötet. Die Mörder flüchten auf Fahrräder.

Die amerikanischen Bankkonzerns forderten die Aufhebung der Regierungskontrolle um ihre Schiebergeschäfte weiter durchzuführen zu können. (DNB)

Das amerikanisch-kriegsproduktionsamt verbot die Herstellung von Whisky im Jahre 1944. (R)

Im Pazifik wurde ein japanisches Zigaretten Schiff abermals von einem US-Bomber bombardiert. Es ist dies nunmehr der 12. Fall in dem japanische Zigaretten Schiffe von US-Bomben angegriffen und beschädigt wurden. (DNB)

London gestand, daß die Sovjets seinerzeit den Deutschlandkampf nur schlossen, um Zeit zur Kriegsrüstung zu finden. Man ist nur gespannt darauf, was jetzt England, damit das Maßnahmen von der "friedliebenden Gewerbeunion" zu verstören.

Wegen unerlaubten Betreibehandel wurde Aurel Cherecheanu aus Spreus zu 5 Monat Arrest und zur Zahlung von 54.227 Lei verurteilt.

Die Fleckyphus-pidemie in Südtirol greift immer mehr um sich und erschwert die Kriegshandlungen. Der größte Teil der alliierten Truppen insbesondere die Schwarzen und Indes sind verlaufen und Bassellenträger.

Zur Gemeinde Giulvez wurde der Sohn eines öffentlichen Notars errichtet.

In Orschowa wurde der Temeschburger Schnidler Ion Buruleanu verhaftet, weil er über Anzüge von Personen zum Wenden übernahm, jedoch verkaufte und das Geld verlor.

Das Temeschburger Kriegsgericht hat den Einbracher Gavrila Leseu wegen mehrfachen Diebstahls während der Verdunkelung zum Tod verurteilt. Seine Helfershelferin Djubica Micu erhält 5 Jahre Zwangsarbeit.

Für die deutsche Volksschulen u. Kindergärten im Reich Temeschburg wurde der Lehrer Gheorghe Jovanovici als staatlicher Kontrollinspektor delegiert.

Der gew. Chef des Krauter "Dacia" Raffehauses Gheorghe Barna, der bekanntlich wegen Manipulation mit Mais, der für Unbauzwecke bestimmt war, seinerzeit verurteilt wurde, darf heute das Gefängnis.

Der Elegmundhauser Wirtsführer Franz Wechsler wurde vom Krauter Sabotagericht zu 2 Monate Lager verurteilt.

Englische Kreise stellen fest, daß die Parlamentsmitglieder viel zu alt sind und einen veralteten Eindruck erwecken.

Die Herstellung eines viermotorigen Bomberflugzeuges in Amerika kostet 400.000 Dollar. (R)

Bestrafte Fleischhauer wegen Sabotage

Bukarest. (WT) Fünf Fleischhauer der Hauptstadt wurden vom Oberbürgermeisteramt mit je 50.000 Lei Geldstrafe belegt, weil sie in der Zeit vom 10. bis 23. Januar kein Fleisch schlachteten und auf diese Weise die Fleischversorgung der Hauptstadt zu gefährden versuchten.

England anerkennt seine Grenzberichtigungen während des Krieges

London. (DNB) Wie die "Gazette de Lausanne" zu berichten weiß, gab Eden im Unterhaus auf zwei an ihn gestellte Fragen folgende Antwort: 1. England anerkennt keine während des Krieges durchgeführte Grenzberichtigungen. 2. England fordert von jedem der Gegner bedingungslose Unterwerfung. In den

diesbezüglichen Ausschreibungen weist das Blatt darauf hin, daß die Forderungen auf Grund dieser Einstellung Englands, Eden schon jetzt große Sorgen bereiten und diese eine Gefährdung der Atlantic Charter auslösen, die in Wirklichkeit bereits auf dem Grunde des Atlantik versunken ist.

Alliierte müssen sich mit Sowjetplan abfinden

Zürich. (DNB) In einem Artikel der "Basler Nachrichten" wird auf die politische Entwicklung Moskaus hingewiesen. Laut Erklärung maßgebendes Sowjetkreise wird dort die Meinung vertreten, daß England und die USA sich mit den Großerungsplänen der Sowjets,

die die gegenüber Europa betreiben, abfinden müssen und sich auf abfinden werden. Auch als Sowjetregierung haben sich die Alliierten mit dieser mit der Zeit abgesunken. Die Sowjets, wird abschließend erklärt, haben Zeit weiter zu warten.

Deutsche U-Boote versenkten 51.500 BRZ und 4 Zerstörer

Berlin. (DNB) Bei der Bekämpfung des feindlichen Nachschubverkehrs versenkten deutsche U-Boote in den letzten Tagen 7 Dampfer mit 51.500 BRZ und 4 Zerstörer. Die Mehrzahl dieser Schiffe wurden in harter Kämpfen aus einem

nach Wurmanst gehenden, ungewöhnlich stark gesicherten Geleitzug, der Flugzeuge, Panzer sowie zahlreiches anderes Kriegsmaterial für die Bolschewisten geladen hatte, herausgeschossen.

Neuer Terrorangriff auf Berlin

Berlin. (DNB) Britische Terroristen rütteln die für sie günstige Weiterverhältnisse am gestrigen Abend zu einem erneuten Terrorangriff auf die Reichshauptstadt aus. Bei niedriger Wolkendecke überslogen zahlreiche britische Flugzeuge das Gebiet von Groß-Berlin und warfen Minen, Spreng-Brand- und Phosphorbomben auf verschiedene Städteile ab. Es entstand in Schäden vornehmlich in dicht besiedelten Wohnvierteln und an Kulturstätten. Die Bevölkerung hatte Verluste. Trotz schwerster Abwehrbedingungen wurden nach bisher vorliegenden

Meldungen, 23 feindliche Bomber abgeschossen. Einige Brandflugzeuge waren Bomben im westdeutschen Grenzgebiet.

Eröffnung des elektrischen Straßenbahnbetriebs

Kraut. Laut Mitteilung der städtischen Betriebe wird die elektrische Straßenbahn mit 1. Februar dem Verkehr übergeben. Vorher wird nur ein Wagen die Linie Bahnhof-Abram-Dancu-Platz befahren, dann fährt nach Verlauf

Verhaftung einer Fälscherbande in Spanien

Madrid. (DNB) In der spanischen Hauptstadt konnte eine Organisation von Lebensmittelkartenfälschern, die sich auf das ganze Land erstreckt, ausgehoben werden. Die Bande hatte gefälschte Karten für Tabak, Benzin und andere Artikel gefälscht. Allein an Madrid wurden für 500.000 Liter Karten ausgegeben.

8 italienische Verräter hingerichtet

Bologna. (R) Das hierige Sondergericht hat von den 10 angelaerten früheren italienischen Heerführer, die beschuldigt waren zur Kapitulation der italienischen Armee beigetragen zu haben, 9 zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde an 8 anwesenden bereits vollstreckt.

Hongkong bombardiert

Tokio. (DNB) Wie das japanisch-Hauptquartier bekanntgab, griffen an gestrigen Tage amerikanische Fliegerverbände Hongkong an. Drei Fliegerjäger die die feindlichen Flugzeuge sofort angriffen schossen von 24 angriffenden Flugzeugen ohne eigene Verluste, 4 der selben ab.

Palästinas Judenauwanderung vor dem NS-Kriegsbeginn

Washington. (DNB) Kreise des NS-Kongresses befassen sich mit der Frage der Judeneinwanderung nach Palästina. Dabei wurde zum Ausdruck gebracht, daß die britische Regierung das auf Palästina bezugnehmende Judenproblem insolange nicht in Kraft treten läßt, bis die von der Regierung autorisierten 50.000 Juden ihre Einwanderung dort hin vollzogen haben.

Wir wollen unseren Soldatenfrauen helfen

Kinderlandverschickung der NS-Wohlfahrt

von Gerhard Prediger, Leiter der Hauptabteilung „Wohlfahrtspflege-Jugendhilfe der NS-Wohlfahrt“

Zum drittenmal seit ihrem Bestehen wird die NSW unserer Volksgruppe die Kinderlandverschickung durchführen. Über das Wesen und die gesundheitlichen Vorteile der Kinderlandverschickung, in deren Rahmen erholungsbedürftige, jedoch nicht kranke Kinder zu den von der NSW geworbenen Gästestämmen auf das Land gebracht werden, ist schon viel gesagt und geschrieben worden. Sobald hierüber kaum noch etwas neues gesagt werden kann, so über der selbst Kinder hat, der ein Kind während der Kinderlandverschickung bei sich hatte oder dessen Kind verschickt wurde, kennt die Freude das lang nachwirkende süßeste Gefühl, das ein Landaufenthalt bei Kindern vermittelt, er weiß aber auch um die gesundheitlichen Vorteile dieses Aufenthaltes in Natur, Luft und Sonne.

Im diesem Jahr beginnt die NSW schon im Frühjahr mit der Verschickung der Kinder, will sie mit der Landverschickung noch einen anderen Zweck verfolgen: Die Sicherstellung der Ernährung der Soldatenkinder und die finanzielle Entlastung der Soldatenfrauen. So werden die Kinder nicht nur schon frischgezüchtet verschickt, sondern es werden auch diejenigen Mütter und Soldatenfrauen aufs Land gebracht, die nicht im Berufsleben stehen. Es soll dies eine

eines Monats ein weiterer anschließen.

Während bis zum Eintreffen der elektrischen Stromleitungen aus der Schweiz

erfolgt der Betrieb durch Benzinkraftstoff. Die Fahrpreise sind den Autobuspreisen gleichgestellt.

Und nun eine Bitte an unsere Damen: Die Werbung der Gaststellen hat bereits begonnen. Denkt daran, wenn ich euch vorgesprochen wird, wie schwer es heute unsere Soldatenfrauen haben und meldet euch alle zur Aufnahme einer Mutter mit Kindern, deren Mutter berufstätig ist und deren Kinder somit allein verschickt werden. Sei gern, daß eure sprichwörtliche Gastfreundschaft auch noch im 5. Kriegsjahr besteht und daß ihr willens seid, auch notfalls ein kleines Opfer auf euch zu nehmen, wenn es gilt für unsere Soldaten etwas zu tun. Ihr sollt nicht befürchten, daß euch die Kinder und die Frauen nur eine Last sein werden: Gebt Frau und Kind zur Ehre machen, nach besten Kräften eine Hilfe zu sein und dazu auch ihre großen Kinder anhalten. Heute im fünften Kriegsjahr ist die Gemeinschaft sicherlich schon so fest geschnürt, daß jeder ihrer Freunde weiß, was von ihm erwartet wird und erwartet werden kann.

Wegen Mangels an Chemikalien und Holz als Rohstoff zur Alkoholherstellung hat die Firma 70 Millionen Schachtel Bündelholz in Schweden gekauft. (WE)

CORSO-KINO, ARAD

Telefon 23-64

Heute zum erstenmal!
Amicis Edmund's wunderlicher Roman

DAS HERZ

Liebe

DAS HERZ

Bartlichkeit

DAS HERZ

Aufopferung

DAS HERZ

Aufregung

enthält dieser herrliche Film

Der Jugend genehmigt

Besorgen Sie rechtzeitig Karten.

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Erläuterung

Ich aufrichtiger Franz Köhler aus Neusanktanna Nr. 117 erkläre hiermit, daß ich den Ortsgruppenleiter Hans Aufmuth aus Neusanktanna bößwillig verleumdet habe.

Ich erkläre weiter, daß alles was ich den Ortsgruppenleiter Hans Aufmuth gesagt habe, nicht wahr ist und verzweife durch diese Erklärung.

Diese meine Erklärung gebe und zeichne ich eigenhändig vor den unverfehligen Zeugen zwecks Veröffentlichung in der deutschen Presse.

Neusanktanna, den 24. Januar 1944

Franz Köhler

Zeugen.
Scherer
Franz Mayer

Sehr schön ausgestattete
SPARHERDE
vernickt und mit Kacheln ausgelegt
zu haben Firma I. CARACIONI & Co.
Arad, Bartini-Gasse 4.

ARO-Kino, Arad

Telefon 24-45

Heute
Der größte Film der Saison

**Der Leuchtturm
im Nebel**

Mit den besten Künstlern der italienischen
Filmkunst:

Gioacchino Giachetti, Mariella Votti, Luisa
Verda, Antonia Tenta

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Hölle am Panama-Kanal

Dramen von Alexander von Thayer.

30. Fortsetzung

„Warum weint sie?“

„Ammarie tut ihr so leid. Und überhaupt, nehm' Sie mir meine offenen Worte nicht übel, Herr Holz. Ich habe Sorge um mein Kind. Es ist schwer hier für ein junges Mädchen unter all den Männern. Elisabeth ist so anders... Ich weiß nicht ob es gut ist, wenn sie oft in Ihr Haus kommt...“

„Es ist mir, Amarie.“ Holz nahm wieder sein Lächeln zur Hand. Sie haben recht, das zeigte sie faule Stein nicht zu tun. Es wird unmöglich sein, einen Mann so schwer zu ziehen, daß der reiche Grund darunter nicht zerstochen kann...“ Er gab weitere Anweisungen, schroffer als es sein Vater war. Schmolz sah ihn starr an.

„Ich hole zu, wie er die Instrumente-

Ausgabe von Speiseöl

Arad. Laut Bekanntgabe des städtischen Versorgungsamtes gelangt Speiseöl auf Bon 5 mit Beginn vom 31. Ja-

mbar zur Ausgabe. Pro Person werden einhalb Liter Öl ausgefertigt. Die Kaufleute werden aufgefordert das Öl bei der „Federala Gorile“ zu behalten.

URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Morgen Premiere!

Nach dem
unsterblichen
Roman

Honore
de Balsac's

„Die
maskierte
Beliebte“



Heute zum erstenmal

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr „Wer Ohrfeigen bekommt“

FORUM-KINO ARAD Telefon 20-10

Heute

Vorstellungen um 8, 5, 7, und 9 Uhr

Der schönste sensationellste Farbfilm der Saison
Heli Ginkenzeller, Will Dohm, Richard Hänsler, im

„Das Bad auf der Tenne“

Außer Programm neuestes Journal!

ROYAL-KINO ARAD, Strada Alexandri No. 2

Erstklassige Tonwiedergabe

Heute

Gut geheizter Saal

Vorstellungen um 8, 5, 7 und 9 Uhr

Ein Film, der schon lange erwartet wird.

BLUTENDE LIPPEN

Ein Film, der an Größe die amerikanischen übertrifft!

BLUTENDE LIPPEN

Ein großer Sehenswürdigkeit der filmischen Filmkunst

TAUNO PAULO und REGINA LINNENHAIMO

Unterlassen Sie nicht, diesen einzigartigen Film anzuschauen

BLUTENDE LIPPEN

Gänstliche Freikarten und Begünstigungen sind ungültig

Was aber werden wir am Culebra drüber erleben?

„Es muß aber irgendwie gehen!“

„Muß!“ Schmolz schüttelte den Kopf.

„Es muß gar nichts. Von mir aus hätte ich nie das Kanalbett durch den Culebra geführt. Meinetwegen sollen sie in Nicaragua bauen. Ich habe diesen verrückten Plan nicht gefaßt.“

„Du meinst also auch, daß man den Kanal nicht durch den Culebra als tief eingeschnittenen Riveau-Kanal führen sollte?“

„Ich sage nicht, daß man ihn hier bauen soll und nicht das Gegenteil. Das ist nicht meine Arbeit als Geometer.“ Schmolz sah unwillig drein. „Macht was ihr wollt. Ich habe keine Freude an diesem Werk. Mein Herz kennt überhaupt keine Freude mehr. Ist es nicht gleichgültig?“

„Gleichgültig! Ist es nicht eine wundersame Leistung, daß Menschen durch diesen Berg, auf dem jetzt noch wilde Tiere im Urwald hausen, Schiffe fahren lassen werden? Kleine Schiffe mit tausenden Menschen! Mit wertvoller Ladung. Da sieht man, was der Mensch vermögen. Das wirkt stark!“

„Schiffe mit Kanonen und Soldaten!“

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Bei, fettgedruckt 18 Bei
kleine Anzeige (10 Wörter) 120 Bei, für
Stellenanzeigen 8 Bei pro Wort (mindestens
80 Bei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb
einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Renn-
wortzuschlag 20 Bei. Kleine Anzeigen
sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch
nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto
bleiben unbeantwortet.

Delprosse, in Betrieb, mit sämtlichen
Zugehörigen zu verkaufen. Aus Gefälligkeit
bei Juhász, Maschinenfabrik, Arad,
Abatorului-Gasse Nr. 1.

Rechenbuch über alle im öffentlichen
Leben vorkommende Rechenarten, ins-
besondere über Feldmessungen und Feld-
mechanik, gegen Vorabinwendung von 90
Bei zu haben beim Verfasser, Johann
Schumann, Sandra-Wanderhausen,
Kom. Timis-Tor.

Veräußerlein für Dauerstelle per sofort
gesucht. Buchhandlung Audealul, Arad,
Bulg. Str. Maria 10.

80 Katastraljoch prima Wiesenfeld mit
großer Tanya, in einem oder auch par-
zellweise zu verkaufen. Näheres bei
„Reclama“-Annoncenbüro, Arad, Emil-
Krausegasse 4.

Ein Stück Weingarten samt Kelter ist
im Gebürg bei Galscha zu verkaufen.
Näheres bei Sebastian Mois, Neusankt-
anna Nr. 242.

Maschinist, der auch zur Holzgatter
versteht, wird per sofort aufgenommen
bei Brüder Wersching, Holzhandlung,
Holzfeld-Zimbolia (Kom. Timis-Tor).

1-2 Stück Weingarten mit Haus,
bei einer elektrischen Haltestelle, wird zu
kaufen gesucht. Adresse in der Verwal-
tung des Blattes abzugeben.

In Neu- und Neusanktanna suchen wir
an Stelle unseres verstorbenen Beitrags-
aussträgers einen in jeder Hinsicht ver-
läßlichen anderen Mann oder Frau.
Invalide oder kinderreiche Familie wird
bevorzugt.

Junges, deutsches Ehepaar sucht im
Zentrum der Stadt Arad, möbliertes
Zimmer, womöglich mit Badegimmer-
benutzung. Angebote sind an die Ver-
waltung des Blattes zu richten.

Eine Luchsfabrik sucht Spinn- und
Krempelmeister, wegen Erkrankung des
bisherigen, zum sofortigen Eintritt.
Offerie unter „Echtig“ an die Ver-
waltung des Blattes zu richten.

Eines Mädchens für alles wird für
gute Bezahlung aufgenommen. Arad,
Str. 10 Mat 6.

Spatzeta Schmolz. „Fremde Schiffe...
fremde Menschen... fremde Kanonen,
ist nicht alles fremd hier? Fremdes
Geld und fremder Wille.“

Gerhard sah auf Schmolz, sah seine
Zerkälten, müden Augen. Er war
einen Blick nach dem Werkmeister, der
jurklich geblieben war.

„Du hast gestern wieder getrunken,
Gustav!“ Holz blieb den Geometen
vorwurfsvoll an. „Es war lange nicht
mehr der Fall. Ich will dir keine Vor-
würfe machen. Du bist fünfundzwanzig
Jahre älter als ich. Aber sag, was war
es?“

„Ich weiß nicht, was es war. Ein
Ausritt bei den Straßen. Er hat alle
Dinge berührt. Dinge die längst erlo-
sen sind...“

„Du denkst noch immer an sie?“

„Ich denke an sie, jetzt mehr als je-
her. Siehst du, als ich ihn niederschoss,
den Kunden, im ehrlichen Zweitsam-
pa brachte es wie unbändige Freude
in mir. Es brachte noch, als meine
Frau seinen Tod erfuhr, als sie voll-
mundig zusammenbrach an seinem Sarg.
Da war alles voll Hass u. voll Trau-
er.“

(Fortsetzung folgt)